

Protokoll der 5. Generalversammlung des Pferdezuchtvereins Baselland vom 27. März 2015

Ort:	Landgasthof Hard, Zunzgen
Datum, Zeit:	27.03.2015, 20.00 Uhr Sitzungsbeginn
Vorsitz:	Hansruedi Wüthrich
Protokoll:	Barbara Stanca
Anwesend:	40 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigte:	Leo Alter, Beat Buser, Barbara Gutekunst, Esther und Roland Häner, Freddy Häring, Diana Lüdi, Andreas Rudin, Vanessa Rudin, Hanspeter und Renate Ryser, Hanni und Heinz Schaub, Gabi Scherrer, Beni Würgler, Daniel Würgler

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 28.03.2014
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands und der Revisoren
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015
7. Budget 2015
8. Mutationen und Neuaufnahmen
9. Wahl Präsident
10. Genehmigung des Jahresprogramms 2015
11. Anträge von Mitgliedern
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Hansruedi Wüthrich freut sich über die zahlreich erschienenen Teilnehmer der Generalversammlung und begrüsst alle herzlich, er verliest die Entschuldigungen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 28.03.2014

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 28. März 2014 wird von der Versammlung genehmigt und der Verfasserin Barbara Gutekunst bestens verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident macht sich in seinem Jahresbericht Gedanken zu den abnehmenden Bedeckungen und trotzdem zunehmendem Pferdebestand (im Jahr 2014 ca.+ 1000 Pferde in der Schweiz). Er stellt fest, dass der Anspruch ans Pferd sich immer mehr vom Arbeits- und Sportpferd zum Freizeitkameraden entwickelt. Es wurden im Jahr 2014 rund 4'000 Pferde importiert.

Der Pferdezuchtverein Baselland hat die nach wie vor wichtige Aufgabe, die Züchter zu unterstützen, was auch getan wird mit Interessenvertretung, Vermarktungs-Veranstaltungen (Hengstpräsentation und Verkaufsschau im Galms) dafür grossen Dank an Roland Baumgartner, Weiterbildung in Pferdehaltung und im Jahr 2014 auch ein letztes Mal mit der Haltung eines Zuchthengstes (Legato bei Josef Wiggl) es geht ein Dank von H.R. Wüthrich an den Hengsthalter.

Die Promotionsprüfung im Schänzli wurde wegen Datumsenge abgesagt, wird aber im Jahr 2015 wieder stattfinden. An der PNW Meisterschaft haben drei Equipen unseres Vereins erfolgreich teilgenommen. Auch die Züchterhöcks erfreuen sich guter Beliebtheit, sie waren im Berichtsjahr im Stall Würigler und bei Stefan Oser mit vielen Besuchern, ein Dank des Präsidenten geht an die Veranstalter.

Die Fohlenschau fand am 29. August im Galms statt, es waren wenig Fohlen, aber gute: 9 WB (davon 3 am Championat in Avenches) und 7 FM.

An der Schweizermeisterschaft waren die Teilnehmer aus unserem Vereinsgebiet sehr erfolgreich, H.R. Wüthrich ist stolz, drei Schweizermeisten zu gratulieren, es sind dies bei den Warmblütern im Springen Chiquita N von Nadine Hermann, Congora vom Ryfenstein von Th. Dettwiler und Pikant vom Stall H.R. und C. Wüthrich.

Für die gute Organisation des Feldtests in Rothenfluh dankt der Präsident Werner Bürgin. Auch der Reitkurs in Rothenfluh unter Leitung von Roland Jud wurde sehr gut besucht.

Es wurde politische Arbeit geleistet mit Eingaben, Stellungnahmen und Gesprächen mit kantonalen Stellen (der Kanton BL sollte z.B. in der Raumplanung nicht strenger verordnen als es vom Bund vorgegeben ist).

Die laufenden Anliegen wurden in vier Vorstandssitzungen behandelt. Leider musste die Demission von Barbara Gutekunst mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden und für sie eine Nachfolgerin gefunden werden, was in der Person von Tanja Hasler gut gelungen ist. Der Präsident dankt Barbara Gutekunst für ihre langjährige, sehr zuverlässige Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Dem ganzen Vorstand dankt H.R. Wüthrich herzlich für die schöne Zusammenarbeit und im Besonderen Roland Baumgartner für seinen grossen unermüdlichen Einsatz.

Vizepräsidentin Sabine Waldmeier dankt H.R. Wüthrich für seinen Jahresbericht und die Versammlung tut dies ebenfalls mit Applaus.

4. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

Tanja Hasler erklärt die von Barbara Gutekunst geführte und abgeschlossene Jahresrechnung, die mit einem Verlust von rund Fr. 929.- besser abschliesst als bugetiert. Der Präsident erklärt die wesentlichsten Gründe für das bessere Resultat, es ist dies vor allem die Hengsthaltung, die wegen kürzerer Dauer und nur einmaligem Hufschmied-Einsatz sowie Entgegenkommen des Gestüts günstiger war.

Bruno Tschopp verliest den Revisionsbericht über die Rechnungsprüfung, die am 6. März 2015 stattgefunden hat durch Edi Stohler und den Sprechenden. Die Rechnung wurde als korrekt und ordnungsgemäss geführt beurteilt und der Versammlung zur Annahme empfohlen.

Die Generalversammlung nimmt die Rechnung einstimmig an.

H.R. Wüthrich dankt den Revisoren und der Rechnungsführerin für ihre Arbeit. Barbara Gutekunst hat im Jahr 2014 sehr grosszügig zu Gunsten des Vereins abgerechnet. Sie hat ein Honorar gemäss Budget bezogen jedoch mehr Stunden gearbeitet und somit auf einen Teil ihres Lohnes verzichtet. Es wird ihr dafür ganz herzlich gedankt mit einem Blumenstraus und einem Gutschein für ein Nachtessen.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand und den Revisoren wird von der Generalversammlung Entlastung erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015

Es wird beschlossen, die Mitgliederbeiträge wie gehabt beizubehalten:

Aktivmitglied (mit PNW-Heftli) Fr. 60.-

Gönner Fr. 30.- (ohne Stimmrecht)

Die assoziierten Vereine und Genossenschaften (mit Versicherung für Veranstaltung):

Birstal Fr. 525.-, Haflinger Nordwestschweiz Fr. 500.-, Solothurn Warmblut Fr. 530.-

7. Budget 2015

In neuer Darstellung werden die Sponsorenbeiträge gedrittelt den jeweiligen Veranstaltungen verbucht, darum sind diese nun mit Gewinn budgetiert. Durch Übernahme von Arbeiten durch Vorstandsmitglieder werden die Verwaltungskosten gesenkt. So ergibt sich im Budget ein zu erwartender Gewinn von knapp Fr. 2'000.-. Die Geschäftsführungs-Entschädigung ist pauschal (nicht nach Stundenaufwand) sie beträgt nun noch ca. die Hälfte von früheren Jahren. Das vorliegende Budget wird von der Versammlung genehmigt.

8. Mutationen und Neuaufnahmen

Der Präsident muss die Todesfälle von zwei Mitgliedern bekannt geben, es sind dies Willi Haas, Züchter aus Hölstein und Hans Blaser, Ehrenmitglied aus Langenbruck Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen in einer Schweigeminute

Es sind neun weitere Aktivmitglieder ausgetreten.

Neueintritte: Petra Tschopp, Lupsingen; Monika Brügger, Frümssen; Audrey Würgler, Leymen; Franziksa Frey, Liestal; Melanie Bron, Dittingen
der Verein hat nun 128 Aktivmitglieder.

Die Anzahl Gönnermitglieder ist bei 17 geblieben

Die Anzahl Ehrenmitglieder beträgt 6

9. Wahl Präsident

Der Präsident Hansruedi Wüthrich hat seinen Rücktritt letztes Jahr angekündigt. Er ist Gründungspräsident des Pferdezuchtvereins Baselland, also im Amt seit fünf Jahren aber er war bereits in der Vorgänger-Organisation IG Pferdezucht Baselland u. Umg. der Präsident. Während des Jahres gab es aus beruflichen Gründen auch noch Rücktritte aus dem Vorstand, der nun aus 10 Personen (ohne H.R. Wüthrich 9) besteht, was als genügend angesehen wird.

Roland Baugartner gibt einen Rückblick auf die umfangreichen Tätigkeiten von Hansruedi Wüthrich und dankt ihm im Namen des Pferdezuchtvereins Baselland für den grossen Einsatz während vieler Jahre in diversen Gremien zu Gunsten der Pferdezucht in der Schweiz und im besonderen in der Nordwestschweiz. Als Dank wird ihm ein Gutschein für ein Essen überreicht und er bekommt die Ehrenmitgliedschaft im Pferdezuchtverein Baselland. Der scheidende Präsident dankt für die Ehrung.

Für die Nachfolge von Hansruedi Wüthrich wurde im Vorstand der Präsidenten-Vorschlag gut erarbeitet und der Versammlung wird vorgeschlagen zur Wahl: Urs Rippstein aus Kienberg, Freiburgerzüchter, erfolgreich im Vorstand seit einem Jahr, arbeitet beim Kanton, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Urs Rippstein wird mit Applaus willkommen geheissen und als Präsident gewählt. Hansruedi Wüthrich gratuliert ihm und wünscht ihm im Kreis seines guten Vorstands viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

In der Kantonalen Tierzuchtkommission beider Basel wird Sämi Zimmermann Einsitz nehmen, er wohnt im Kanton BL.

10. Genehmigung des Jahresprogramms

Das vorliegende Jahresprogramm wird noch um die Züchterhöcks ergänzt werden, ca. im September gibt es eine Besichtigung des Gestüts Grenzland in Eimeldingen D

mit einem Termin abends unter der Woche, man dankt der Familie Brändli für die Einladung.

Das Jahresprogramm wird von der Versammlung gutgeheissen.

11. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Roland Baumgartner orientiert über das Projekt des Freiburger Zuchtverbands zur Verbesserung des Freiburgerpferdes, das in einer Arbeitsgruppe diskutiert wird. Es gibt zur Frage was für ein Pferd braucht es für ein gutes Freizeitreitpferd eine Studie von Salome Wägeli, dabei zeigt sich, dass FM Pferde mit viel Fremdblut am erfolgreichsten sind. Nun möchte man mit einem gezielten Anpaarungsversuch mit ca. 4 ausgelesenen Warmbluthengsten und 50 – 60 ausgelesenen FM Stuten neue gute Hengstlinien bekommen. Der FM Verband ist für den Versuch. Das Gestüt in Avenches würde das Mandat wahrscheinlich bekommen und der Bund würde den Versuch finanziell unterstützen. Das Risiko ist nicht gross, die Qualitäten des Freiburgerpferdes sollen erhalten bleiben.

In der Versammlung findet eine angeregte Diskussion zwischen Befürwortern und Gegnern des Projekts statt. Die Befürworter sehen kein Risiko im Versuch nur Chancen für eine Entwicklung, die Skeptiker möchten nicht noch mehr Richtung Sport (sondern dies den Warmblütern überlassen) und sähen es lieber, wenn mehr zur Förderung der alten Linien gemacht würde, die zu verkümmern drohen. Als wichtigste Basis für die Zucht eines Fohlens ist der gute umgängliche Charakter der Mutterstute zu gewichten, den sie an den Nachwuchs weitergibt.

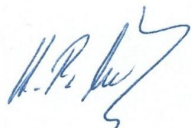
Roland Baumgartner wird die Meinungen in die Arbeitsgruppe mitnehmen.

Es wird auch das Problem des Exports von Pferden diskutiert, der viel teurer ist, als der Import (Steuern), man würde sich eine Exportprämie vom Bund wünschen, um hier zu erleichtern, was wiederum problematisch und kaum durchsetzbar ist.

Für seinen grossen Einsatz für unseren Verein und die Anliegen der Pferdezucht wird Roland Baumgartner mit einem Weingeschenk geehrt.

Ende der Generalversammlung um 22.10 Uhr

Eingesehen und einverstanden:



Hansruedi Wüthrich

Für das Protokoll:

Barbara Stanca

Mühlethal, 12. Mai 2015